



2026

Ausschreibung für Clinician Scientists im SUCCESS-Programm

Im Rahmen seines Nachwuchsförderprogramms
SUCCESS (*Supporting Careers of Clinicians Seeking Science*)
schreibt der Fachbereich Medizin in 2026 vier Positionen
für forschende Ärzte / Ärztinnen aus



Ausschreibung für Clinician Scientists im SUCCESS-Programm

Im Rahmen seines Nachwuchsförderprogramms SUCCESS (Supporting Careers of Clinicians Seeking Science) schreibt der Fachbereich Medizin in 2026 vier Positionen für forschende Ärzte / Ärztinnen aus

Zielsetzung

Das Clinician Scientist-Programm SUCCESS des Fachbereichs Medizin der Philipps- Universität Marburg soll forschungsinteressierte Ärztinnen und Ärzte parallel zu ihrer klinischen Weiterbildung in ihrer Forschungsarbeit fördern, ihnen die zeitlichen, strukturellen und finanziellen Voraussetzungen zur erfolgreichen Durchführung eigener klinisch-orientierter Forschungsprojekte bieten und sie für eine berufliche Laufbahn als forschende Ärzte / Ärztinnen qualifizieren.

Voraussetzungen

Die Ausschreibung richtet sich an Ärztinnen und Ärzte sämtlicher Einrichtungen des Fachbereichs Medizin, des Universitätsklinikums Marburg und der Universitätsmedizin Marburg – Campus Fulda, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Ärztin oder Arzt in fachärztlicher Weiterbildung oder bereits begonnener bzw. geplanter Aufnahme einer Zusatz-Weiterbildung.
- Abgeschlossene Promotion (mit Benotung)

Programm

Für eine Clinician Scientist-Position werden 0,5 Vollzeitäquivalente TVÄ über 3 Jahre über das SUCCESS-Programm finanziert, um die Möglichkeit für den/die Clinician Scientist zu schaffen, in dieser Zeit ein Forschungsprojekt zu bearbeiten. Die 0,5 Vollzeitäquivalente in der Patientenversorgung müssen über die aufnehmende Klinik bzw. die weiterbildende Stelle in der Patientenversorgung (z.B. Einrichtungen der ambulanten Versorgung) finanziert werden. Besonders willkommen sind Forschungsprojekte, die innerhalb der wissenschaftlichen Schwerpunkte des Fachbereichs Medizin liegen (Tumorforschung, Inflammation/Infektion und Neurowissenschaften). Ein begleitendes Curriculum (Fortbildungsreihe Klinisch Forschen) soll den Teilnehmenden das notwendige Rüstzeug mitgeben, um klinisch-orientierte Forschungsprojekte selbständig zu planen und durchzuführen. Darüberhinaus bietet das 3-jährige Programm Vernetzungsmöglichkeiten und praktisches Präsentationstraining in Form von Veranstaltungen (Kick-off, Mid-term-Retreat, Abschlussveranstaltung).

Ausschreibung für Clinician Scientists im SUCCESS-Programm



Universität
Marburg

Ablauf

Die Freistellungszeit von klinischen Verpflichtungen beträgt 18 Monate, die flexibel (kontinuierlich oder blockweise, auch in 100% Anteilen) innerhalb von 3 Jahren genommen werden kann. Die klinische Weiterbildungszeit kann gänzlich im stationären Bereich, gänzlich im ambulanten Bereich oder in beiden Versorgungssektoren erfolgen. Die beteiligten Einrichtungen müssen die Freistellung ermöglichen und die Beschäftigung für die gesamte Dauer des Weiterbildungsteils sicherstellen (Verpflichtungserklärung der Klinikleitung und/oder der Leitung der ambulanten Einrichtungen). Bei Weiterbildungszeiten mit stationären und ambulanten Anteilen muss die Aufteilung von Forschungs- und Krankenversorgungszeiten (kontinuierlich oder blockweise) im Vorfeld im Einvernehmen aller beteiligten Institutionen geklärt sein. Das Begleitprogramm (Curriculum, Veranstaltungen) erstreckt sich über die gesamte Programmzeit.

Zeitplan

- Einreichung Anträge bis 15.09.2026
- Versendung der Bescheide im November 2026
- Start des Programms/Förderbeginn ab Januar 2027

Antragstellung

Die Anträge sollen folgende Unterlagen beinhalten:

- Bewerbung mit Projektbeschreibung (bitte nutzen Sie das bereitgestellte Formular)
- Lebenslauf
- Zeugnisse
- Referenzschreiben der Klinikleitung der beschäftigenden Abteilung
- Verpflichtungserklärung der Klinikleitung mit Rotationsplan.

Bewerbungen senden Sie bitte als eine pdf-Datei bis zum 15. September 2026 an:

fb20-forschungsreferat@uni-marburg.de

Die Auswahl erfolgt nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung, wobei in die Beurteilung neben dem persönlichen Profil auch die wissenschaftliche Qualität des Projektantrags und die Qualität des direkten wissenschaftlichen Umfeldes mit einfließen. Es wird eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal angestrebt. Frauen sind daher nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Kontakt

Rückfragen können an Prof. Dr. Wolfgang Pfützner, Sprecher des Lenkungsgremiums, sowie an Dr. Ruth Wellenreuther, Forschungsreferentin, gerichtet werden.